

Zuneigung

Lovestory zwischen Naruto und Sakura ^^ ~> 13 kapi *o*

**27.10.07 ^3^ büdde anschaun >///
<**

Von Narwina

Kapitel 15: Bitter and Sweet Nightmare

Am nächsten Tag erinnerte ich mich daran, wie Naruto mir gestern geholfen hatte. Es war ein wunderschönes Gefühl, dass ich niemals in meinem Leben wieder hergeben würde. Deswegen überlegte ich mir, wie ich ihm eine Freude bereiten könnte und dachte mir, ein schönes Frühstück vorzubereiten, solange er in meinem Bett schlief. Die letzte Nacht war ja auch leider etwas zu anstrengend für uns beide. Ich stand also auf, zog mir was Warmes über und ging leise die Treppen hinunter, um ihn nicht aufzuwecken.

Mir war irgendwie danach das Radio anzumachen. Belustigt tänzelte ich zu dem Lied, was gerade lief und ließ die Eier schön in der Pfanne braten. Meine Laune steigerte sich immer mehr und das war auch gut so, denn ich hatte keine Lust, schlechte Laune zu bekommen. Schon allein wenn ich daran dachte, dass wir bald wieder Aufträge erfüllen müssen, kommt's mir hoch, da ich die Zeit mit Naruto noch länger so genießen wollte.

"Ach, reiß dich zusammen! Jetzt ist nicht der passende Augenblick dafür!", redete ich mir ins Gewissen.

"Oh...das ist aber süß von dir...." Naruto stand bereits hinter mir, als ich mich umdrehen wollte und hatte seine Arme um meinen Körper geschlungen. Er sah vergnügt dem Essen entgegen. "Das hast du extra nur für mich gemacht?" Ich nickte lächelnd. "Ja, alles nur für meinen....Schatz...." Gott, war mir das wieder peinlich. Dieses Wort überhaupt zu benutzen war schlimm. Ich lief so stark rot an, dass ich mich lieber verstecken wollte, aber das ging ja schlecht, wenn man von jemandem festgehalten wird. "Du bist alles für mich, Sakura-chan...", sagte er noch und hab mir einen Kuss auf meine Stirn, als er mich hurtig zu sich drehte.

Beim Essen blieb es still. Ich sah im einfach zu, wie er ein Stück nach dem anderen aß und jedes Mal musste er mich ansehen und mir sagen, dass es super schmeckt. Ich war zutiefst beeindruckt, wieviel er verdrücken konnte. Mein Mund konnte sich vor Staunen noch nichtmals wieder von selbst schließen. "Naruto...was hälst du davon, wenn wir zu zweit ein bisschen um die Häuser ziehen?", fragte ich obendrein noch. Mit vollem Mund blickte er zu mir und verschluckte sich zugleich. "Ehm...kann es sein, dass du richtig gut in Stimmung bist?" "Joa...warum auch nicht?!", lachte ich. "Hm...gerne! Ich dachte schon, dass du ein wenig sauer auf mich wärst oder so..." "Hä? Warum das denn? Du hast doch nichts verbochen!" "Naja...nicht verbochen, aber dumm

angestellt habe ich mich gestern schon...und das hat alles kaputt gemacht...."

Dieser Naruto war mir fremd. Er sprach wie ein Emo und das mochte ich ganz und gar nicht! "Komm mal näher!", befahl ich ihm und ohne zu zögern kam er näher, sodass ich ihm kräftig ins Gesicht schlug. "Was zum Henker denkst du dir?? Sei wieder normal, du Weichei, haha!" Verwundert lag er da in der Ecke wie ein zerflossener Pflannekuchen, der noch nicht ganz durch war und gaffte mich mit bösem und gleichzeitig ironischem Blick an. "Also gut! Ich nehme die Herausforderung an! Ein Mädel wie du kann was erleben...."

"Also gut, wollen wir dann los, ehe wir keine Zeit mehr dafür haben?" "Ja, meine Herrin!" "Hör auf mich Herrin zu nennen!"

"W-was tust du..?" "Halt´s Maul hab ich gesagt! Wehe du sagst etwas den anderen...., dann werde ich nicht mehr so freundlich sein, Ino!" Sasuke´s Griff um Ino´s Hals wurde fester, je mehr sie sich bewegte oder versuchte sich rauszureden. Sein Blick war überaus blutrünstig und man sah ihm an, dass Ino ihm auf die Nerven ging, selbst wenn sie ihn nur ansah. Ihr Atem wurde schwerer, auch wenn sie dagegen ankämpfte. "W-warum hast du das nur getan...?", kam so gerade noch aus ihr heraus. Auf diese Frage musste er nur lachen. "Warum? Du fragst ernsthaft warum? Weil es mir Spaß macht! Ich habe keine Lust mehr, mich so mit euch abzugeben. Hier ist es langweilig, also muss man etwas gegen diese Langeweile tun oder etwa nicht?"

Langsam ließ er sie wieder los, sodass sie zu Boden fiel und erst nach einem Moment aufstand und ihm erneut ins Auge zu schauen.

"Ich kann das nicht nachvollziehen, aber eines werd ich dir raten...lass sie in Ruhe, sonst..." "SONST WAS?!", schrie er sie fast an und kam ihr so nahe, dass er mit seiner Nase die ihre berühren konnte. Schweigend legte sie den Kopf zur Seite und bekam keinen Mucks raus. "Gut..., halte dich dran!"

"Hach, ist die Landschaft schön..." Wir zwei lagen auf einer großen Wiese nahe der Stadt und schauten tief in den Himmel hinein. Die Sonne schien und es war schön angenehm warm. Fast sogar zu warm, so kam es mir vor. Er lag ganz nahe neben mir, ein Arm hatte er unter meinem Kopf bzw. meiner Schulter platziert, damit ich mich anlehnen konnte. Ich ergriff erneut die Initiative und kuschelte mich regelrecht an ihm. Zwischendurch nahm ich meine Hand und strich mit einem Finger über seinen Oberkörper und zu guterletzt über seine weichen Lippen. Erstaunt trafen sich unsere Blicke nach kürzester Zeit. Schweigend kamen sich unsere Gesichter näher und näher, bis sich unsere Zungen zu einem leidenschaftlichen Kuss vereinigten. Ich hatte immer noch starkes Herzklopfen und auch seines war nicht zu überhören. Es passte einfach alles. Die Landschaft, die Stimmung und wir... .

Nach einigen Minuten ließen wir einander ab. "Oh, schon so spät? Ich glaub, ich sollte mich auf den Weg machen", meinte Naruto-kun, was mich enttäuschte. "Warum denn so früh? Triffst du dich noch mit Iruka?" "Erraten! Wir wollten mal wieder zusammen Ramen essen und er wollte mir einen kleinen Vorgeschmack auf unsere weiteren Aufträge geben. Außerdem weiß er noch nicht, dass wir zusammen sind, wenn du nichts dagegen hast, werde ich es ihm berichten." "Nein, ist schon okay. Mach ruhig, aber häng es trotzdem nicht so an die große Glocke!" "Wegen deiner tollen Freundin, ne?" "Jaha...sie nervt manchmal und wenn sie weiß, dass ich einen Freund habe, wird sie mir nicht mehr von der Pelle rücken.... ." "Ich werde mich zurückhalten! Bis morgen vielleicht...Gute Nacht..." Er gab mir zum Schluss noch einen sanften Kuss mit einem "Ich liebe dich meine Süße." und verschwand dann.

Ich konnte das immer noch nicht fassen, was alles in den letzten Monaten passiert war. Ich hätte mit allem gerechnet, aber nicht, dass ich ausgerechnet mit Naruto eine Beziehung eingehen würde.

Schnurstracks machte auch ich mich auf den Weg nach Hause. Wieder einmal waren meine Eltern ausser Haus. Mein Vater hatte wieder alle Hände voll zu tun zu kämpfen und meine Mutter war auf einer Geschäftsreise nach Kuri-Gakure gegangen. Ein langes aber sicheres Kribbeln durchzog meinen Körper. Es wurde komischerweise so schnell dunkel und kalt.

"Gleich was leckeres Essen und dann ab ins Bett. Mann bin ich müde... ." Ich schloss die Haustür auf und bemerkte nicht, wie jemand sich ins Haus geschlichen hatte und auf mich wartete. Als ich das Licht anschaltete fiel mir was auf... . "Das habe ich nicht zurück gelassen... ." Mein Blick fiel auf eine kleine Haarklammer, die mir sehr bekannt vorkam. Es war die, die Ino immer trug, seit neuestem. Warum lag sie hier?

Als ich in mein Schlafzimmer ging, spürte ich dann doch, dass etwas in der Luft lag. Hier stimmte was nicht. Nachdenklich durchsuchte ich das gesamte Zimmer nach Anhaltspunkten, doch ich fand leider nichts, was danach aussah, bis mir jemand einen Schlag in den Nacken versetzte und ich in ohnmacht fiel.

Keine Ahnung wie lange ich da ausharrte, aber als ich wieder zu mir kam, hatte ich starke Nackenschmerzen und fühlte mich noch immer benommen. "Na, endlich auch mal wach?!", sprach die Stimme im Raum und ich erkannte sie sofort. "Was erlaubst du dir eigentlich?! Bist du noch von Sinnen, hier einzudringen und mich dann noch nieder zu kloppen?!" "Tss...immer das gleiche mit euch. Ihr seht die Welt wie das Paradies. Alles ist friedlich und jeder mag jeden, aber nicht mit mir. Du hast keinen blassen Schimmer, was ich alles durchmachen musste. Tag für Tag habe ich gelitten. Als ich dann in eure Truppe gekommen bin, fand ich es am Anfang noch ganz lustig. Ich konnte Naruto ärgern, aber wo du dann ständig hinter mir her warst, ganz ehrlich, da habe ich dich unausstehlich gehasst. Du mit deinem ewigen "Sasuke ich liebe dich." Da wollte ich dir eins auswischen und habe dir gesagt, dass du nervst! Gerade, wo du einigermaßen vernünftig geworden bist, hast du dich in diesen Volltrottel verknallt und bist jetzt auch noch mit ihm zusammen... ." Mein Atem stockte. "Warum sagst du sowas..? Was willst du mir damit sagen...?" "Ich will dir sagen, Sakura Haruno, dass ICH es war, der Naruto verflucht hat, ICH habe euch gesehen und ausspioniert! Und das alles nur...weil... ."

Sasuke trat näher zu mir, nahm meine Handgelenke und drückte sie fest an die Wand hinter mir. Ich schrie kurz auf, weil er mit solch einer Kraft ans Werk ging. "Weil ich glaube ich dabei bin, mich in dich zu verlieben... ." "Wie bitte?!", fragte ich verblüfft. So einen Sasuke kannte ich ja gar nicht. "Dein naives Gesicht und deine zarte Haut haben es mir angetan... ." Was zum Teufel ging hier nur vor. Auf einmal sah er in meinen Augen völlig anders aus. Einerseits war ich sauer auf ihm, andererseits mochte ich ihn doch noch irgendwie, aber ich war nicht mehr in ihn verliebt. Meine Gefühle zu ihm hatten sich in Luft aufgelöst, da er mich nur ignorierte und Naruto mir zeigte, was wahre Liebe wirklich ist.

Seine Hände wanderten weiter runter und er griff unter mein Shirt, was mich zum zucken versetzte. "Hör auf damit! Du weißt nicht, was du tust!" Ich befahl ihm aufzuhören, aber das tat er nicht. Er überhörte mein Flehen und begnügte sich nun an meinen Körper. Mit voller Wucht riss er mein Shirt in zwei und blickte nun auf meine makelose Haut, die er wie wild anfang zu streicheln. "Ich möchte dich kosten Sakura...alles was du zu bieten hast... ."

"Nein! Ich möchte nicht! Bitte geh, lass mich!" Verzweifelt drückte ich ihn mit meinen

Beinen weg, doch auch dies hatte er bereits eingeplant und konnte diese geschickt ausweichen und mich noch fester an die Wand pressen, dass ich mich überhaupt nicht mehr bewegen konnte. Eine Träne floss meine Wange herunter, als er mich weiter unten berührte und sich genüsslich selbst auszog. "Was ist denn? Das hast du dir doch gewünscht, oder nicht? Jetzt quängel nicht rum!" "SO HABE ICH ES MIR NICHT GEWÜNSCHT DU SCHWEIN!", keifte ich ihm ordentlich ins Ohr. Dies hatte den Effekt, dass er zurück wich und mich mit noch schlimmerem Gesichtsausdruck angaffte. "Du hast es nicht anders gewollt...dann eben auf die harte Tour...die hätte ich dir lieber erspart, aber wer nicht hören will, muss fühlen, hehe!"

Was in dieser Nacht geschah wollte ich nicht wahrhaben. Er hatte mich so verletzt, dass mein Herz schmerzte. Meine Seele hatte er zerbrochen. Ich konnte mich nicht weiter wehren, es brachte ja doch nichts. Auch schreien wollte ich nicht mehr, sie wurden ja doch nicht gehört. Jede seiner Bewegung tat so sehr weh, dass eine Träne nach der anderen mich verließ. Ich wollte, dass er aufhört, aber jedes Mal, wenn ich das sagte, nahm er mich härter ran. Er schlug mich zurück, wenn ich aufstehen wollte. Überall spürte ich, dass ich mich veränderte. Mein Körper gehorchte mir nicht mehr. Mein Wille war gebrochen. Hör auf, hör bitte auf, flehte ich in meinem Inneren. Du hast was du wolltest, jetzt geh! Mein Flehen, mein Schreien, meine Verzweiflung...all das half mir nicht. In Gedanken sah ich Naruto, wie er jeden Moment hier erschien und Sasuke wegriss, doch er kam nicht. Er wusste von nichts, was sollte ich auch machen? Und wieder war ich hilflos und nichts als ein Klotz am Bein...arme kleine Sakura....

Ich wachte auf und hatte üble Unterleibschmerzen. Über mir brach Unruhe aus, ich zitterte, hatte immer noch Furcht, wollte nicht aufstehen und rausrennen, da ich Angst hatte, sie würden alle meine äußerlichen Wunden sehen, die wohl nie mehr geheilt werden.

"Warum...warum nur..?", schluchzte ich laut und krallte mich an die Decke fest, die von Blut befleckt war. Auf einmal nahm ich ein stummes Geräusch wahr. Es klang wie ein Klopfen und tatsächlich! Naruto stand vor dem Fenster mit aufgerissenen Augen. "Sakura!!! Mach schnell auf! Was ist passiert?!" Meine leeren Augen sahen ihn lange an, bis ich mich entschloss ihm doch aufzumachen. "...." Stumm drehte ich mich von ihm weg, wollte mein Schluchzen übertönen. "Oh mein Gott...Sakura! Wer hat dir das angetan?!" Naruto betrachtete mich von allen Seiten, bemerkte schließlich auch die Blutflecken und Blutergüsse. "Ich...ich...WARUM BIST DU GESTERN NICHT GEKOMMEN? WARUM HAST DU MICH NICHT VON DIESEM MONSTER BEFREIT?!" "Sakura....ich wusste nicht... ." "JA DU WUSSTEST ES NICHT! ABER ICH HATTE GEHOFFT...ich hatte gehofft, dass du zu mir kommst, mich in den Arm nimmst, mich tröstest und dieses SCHWEIN umbringst!" Das machte mein Körper nicht mehr mit. Ich fiel ohne weiteres Wort um.

"Wie lange wird sie hierbleiben müssen, Tsunade?", fragte Naruto traurig. "Ich denke mindestens ein paar Wochen. Die Wunden sind nicht ohne, aber es sind nicht die äußerlichen Wunden, die ihr zu schaffen machen, es sind die seelischen... ." "Verdammt!" Er schlug aus lauter Hass gegen die Wand mit seiner Faust. "Wenn ich denjenigen erwische, der ihr das angetan hat...!" "Naruto...da ist noch etwas, was ich dir unbedingt sagen muss... ." Fraglich meinte er. "Was denn? Gibt es noch was wichtiges?!" Tsunade hielt inne und stellte ihren Sake auf den Tisch. "Sie ist vielleicht schwanger... ."

Soa, dass wars dann auch wieder mit dem Kapi.
Ich hoffe, dass ihr nicht allzusehr geschockt seid xD
Ich werde mich auch anstrengen, schnell weiterzuschreiben!
Bleibt mit weiterhin treu! ^^
bis denne

eure Mona